



DATUM 29. Oktober 2015
SEITE 1 / 1
SIKA AG Zugerstrasse 50
6341 Baar, Schweiz
www.sika.com

KONTAKT Dominik Slappnig
Corporate Communications und
Investor Relations
TELEFON +41 58 436 68 21
E-MAIL slappnig.dominik@ch.sika.com

WACHSTUM IN ALLEN REGIONEN, ÜBERPROPORTIONALE GEWINNSTEIGERUNG

- **Umsatzsteigerung von 5.5% zu konstanten Währungen**
- **Wachstum in allen Regionen**
- **Überproportionales Gewinnwachstum von 9.0%**
- **Eröffnung von 8 neuen Fabriken, Gründung von 3 neuen Landesgesellschaften, 5 Akquisitionen**

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 wurden signifikante Volumensteigerungen und Marktanteilsgewinne in allen Regionen erzielt mit zweistelligem Umsatzwachstum in den Kernmärkten Lateinamerika, Afrika, Naher Osten, Osteuropa, Südostasien und Pazifik. Kumuliert konnte der Umsatz zu konstanten Währungskursen, trotz des stark rückläufigen Chinageschäfts, um 5.5% auf CHF 4.095 Milliarden gesteigert werden. Bereinigt um das Negativwachstum des chinesischen Marktes, beträgt die Umsatzsteigerung 6.8%. Die Frankenstärke führte zu Umrechnungseffekten von –7.4% und resultierte in einem leichten Umsatzrückgang von –1.9% in Schweizer Franken. Die Margen konnten weiter gesteigert werden und insbesondere das Volumenwachstum, die fortgesetzten Effizienzsteigerungen sowie die niedrigeren Rohstoffpreise führten zu einer überproportionalen Gewinnsteigerung. Der Gewinn konnte um 9.0% auf CHF 338.2 Mio. gesteigert werden (Vorjahr: CHF 310.2 Mio.).

Jan Jenisch, Vorsitzender der Konzernleitung: «Wir konnten unser Wachstum auch im dritten Quartal mit einem Umsatzplus von über 5% fortsetzen. Unsere Wachstumsstrategie führten wir mit Investitionen in 8 neue Fabriken und in 3 neue Landesgesellschaften erfolgreich weiter. Unter weltweit anspruchsvollen Marktbedingungen haben unsere über 17'000 Mitarbeiter mit ihrer Kompetenz und ihrem Engagement ein weiteres Rekordergebnis erzielt. Ein Gewinnwachstum von 9% ist angesichts der Frankenstärke ein sehr überzeugendes Resultat.»

MEDIENMITTEILUNG

DATUM 29. Oktober 2015
SEITE 2 / 5

ALLE REGIONEN MIT WACHSTUM

In den ersten neun Monaten steigerte die Region EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) den Umsatz um 4.4%. Das Wachstum beschleunigte sich aufgrund des guten Geschäftsverlaufs in Osteuropa, Afrika und im Nahen Osten. Die Umsätze in Westeuropa erreichten nicht ganz das äusserst starke Vorjahresergebnis. Der Ausbau der Produktionskapazitäten mit neuen Fabriken in Dubai, Nigeria, der Elfenbeinküste, Russland und auf La Réunion wird künftig für zusätzliche Wachstumsimpulse in der Region sorgen. Ausserdem konnten in Tansania und Äthiopien neue Ländergesellschaften gegründet werden.

Die stärksten Umsatzzuwächse realisierten die Regionen Latein- und Nordamerika. Trotz eines schwierigen Marktumfeldes in Brasilien, führten Marktanteilsgewinne zu einer Umsatzsteigerung von 10.9% in Lateinamerika. Investitionen in neue Fabriken in Paraguay und Argentinien sowie die Lancierung neuer Produkte sind die Grundlage für zukünftiges Wachstum. In Nordamerika führte die positive Baukonjunktur in den USA zu einem Umsatzwachstum von 7.7%. Der Ausbau der Produktionskapazitäten folgt den positiven Zukunftsaussichten und ist ein wesentlicher Wachstumstreiber für die Zukunft.

Das Wachstum in der Region Asien/Pazifik verlangsamte sich auf 1.3% auf Grund der negativen Marktentwicklung in China. Dagegen konnten in Südostasien und Pazifik zweistellige Umsatzsteigerungen erzielt werden. In Sri Lanka wurde die erste Fabrik eröffnet und in Myanmar eine neue Ländergesellschaft gegründet.

WACHSTUMSTREIBER SCHWELLENLÄNDER UND MÖRTELGESCHÄFT

Der beschleunigte Aufbau der Schwellenländer zeigt mit einem Umsatzwachstum von 8.1% weiterhin starke Resultate. Überproportional entwickelte sich das margenstarke Mörtelgeschäft, ein zentraler Bestandteil von Sikas Strategie 2018, mit einem Umsatzwachstum von 11.6%. Das Wachstumsgeschäft Mörtel konnte in den vergangenen Monaten durch drei Akquisitionen – BMI in den USA, CTA in Australien und Duro-Moza in Mosambik – weiter ausgebaut werden.

ÜBERPROPORTIONALE GEWINNENTWICKLUNG

Betriebsergebnis und Gewinn erreichten neue Rekordwerte im laufenden Jahr und konnten das vierte Jahr in Folge gesteigert werden. Die Frankenstärke konnte durch das Volumenwachstum, die fortgesetzten Effizienzsteigerungen sowie die gesunkenen Rohstoffpreise mehr als

MEDIENMITTEILUNG

DATUM 29. Oktober 2015

SEITE 3 / 5

kompensiert und die Margen überproportional gesteigert werden. Die Bruttomarge erhöhte sich auf 54.0% (Vorjahr: 53.0%). Der Betriebsgewinn wurde um 7.2% auf CHF 490.2 Mio. (Vorjahr: CHF 457.3 Mio.) gesteigert. Die Betriebsgewinnmarge verbesserte sich signifikant auf 12.0% (Vorjahr: 11.0%). Der Gewinn konnte um 9.0% auf CHF 338.2 Mio. (Vorjahr: CHF 310.2 Mio.) gesteigert werden.

AUSBLICK 2015

Mit Investitionen in neue Fabrikanlagen sowie mit der Gründung von neuen Landesgesellschaften wird das Wachstumsmodell im Jahr 2015 fortgesetzt. Auf Basis konstanter Wechselkurse wird ein Umsatzwachstum von 5% erwartet. Mit einer Fortsetzung des Volumenwachstums, der Effizienzsteigerung sowie niedrigeren Rohstoffpreisen geht Sika von einer überproportionalen Steigerung der Margen für das Gesamtjahr aus. Der unbekannte Ausgang des feindlichen Übernahmeversuchs durch Saint-Gobain bleibt für die Zukunft als Unsicherheitsfaktor bestehen.

KENNZAHLEN NEUN MONATE 2015

in Mio. CHF	1. 1.2014 - 30.9.2014	1. 1.2015 - 30.9.2015	Veränderung in %
Nettoerlös	4'174.4	4'095.0	-1.9
Bruttoergebnis	2'214.5	2'212.5	-0.1
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	579.6	612.8	5.7
Betriebsgewinn (EBIT)	457.3	490.2	7.2
Gewinn vor Steuern	428.4	455.8	6.4
Ertragssteuern	-118.2	-117.6	-0.5
Gewinn nach Steuern	310.2	338.2	9.0

SIKA AG

Zugerstrasse 50 · 6341 Baar · Schweiz

Tel.: +41 58 436 68 00 · Fax: +41 58 436 68 50 · www.sika.com

MEDIENMITTEILUNG

DATUM 29. Oktober 2015

SEITE 4 / 5

NETTOERLÖS DER REGIONEN

in Mio. CHF	1.1.2014 - 30.9.2014	1.1.2015 - 30.9.2015	Veränderung gegenüber Vorjahr (+/- in %)			
			In CHF	In Lokal- währungen ¹	Währungs- effekt	Akquisitions- effekt
Nach Regionen						
EMEA	2'086.5	1'952.0	-6.4	4.4	-10.8	2.8
Nordamerika	556.6	626.9	12.6	7.7	4.9	0.8
Lateinamerika	467.2	453.2	-3.0	10.9	-13.9	1.9
Asien/Pazifik	756.9	740.2	-2.2	1.3	-3.5	1.9
Übrige Segmente und Aktivitäten	307.2	322.7	5.0	11.6	-6.6	0.0
Nettoerlös	4'174.4	4'095.0	-1.9	5.5	-7.4	2.0
Produkte für die Bauwirtschaft	3'374.3	3'253.6	-3.6	3.7	-7.3	1.0
Produkte für die industrielle Fertigung	800.1	841.4	5.2	12.8	-7.6	6.2

¹ Inklusive Akquisitionen

Telefonkonferenz am 29. Oktober 2015 um 15:00 Uhr (CET)

Im Zusammenhang mit der Publikation des Resultats für die ersten neun Monate findet heute eine Telefonkonferenz statt. Bitte wählen Sie sich 10 bis 15 Minuten vor Beginn ein.

+41 (0)58 310 5000 (Europa, Asien)
+1 (1)631 570 5613 (Nordamerika, Lateinamerika)
+44 (0)203 059 5862 (UK)

Ein Operator wird Sie dann mit Jan Jenisch (CEO), Adrian Widmer (CFO) und Dominik Slappnig (Head IR) verbinden.

SIKA AG

Zugerstrasse 50 · 6341 Baar · Schweiz

Tel.: +41 58 436 68 00 · Fax: +41 58 436 68 50 · www.sika.com

MEDIENMITTEILUNG

DATUM 29. Oktober 2015
SEITE 5 / 5

Die Telefonkonferenz wird aufgezeichnet und bleibt 24 Stunden abrufbar über folgende Nummern:

+41 (0)91 612 4330	(Europa, Asien)
+1 (1)631 982 4566	(Nordamerika, Lateinamerika)
+44 (0)207 108 6233	(UK)

Bitte geben sie auf Anfrage den Code ID **17223** an, gefolgt vom Symbol #.

TERMINE

Umsatz 2015	Dienstag, 12. Januar 2016
Bilanzmedienkonferenz Resultat 2015	Freitag, 26. Februar 2016
Umsatz erstes Quartal 2016	Dienstag, 12. April 2016
48. Ordentliche Generalversammlung	Dienstag, 12. April 2016
Halbjahresbericht 2016	Freitag, 22. Juli 2016
Resultat neun Monate 2016	Donnerstag, 27. Oktober 2016

SIKA FIRMENPROFIL

Sika ist ein Unternehmen der Spezialitätenchemie, führend in der Entwicklung und Produktion von Systemen und Produkten zum Kleben, Dichten, Dämpfen, Verstärken und Schützen für die Bau- und Fahrzeugindustrie. Sika ist weltweit präsent mit Tochtergesellschaften in 93 Ländern und produziert in über 160 Fabriken. Seine rund 17'000 Mitarbeiter haben 2014 einen Jahresumsatz von CHF 5.6 Milliarden erwirtschaftet.